

Fragen und Antworten

Was ist beim E-Bike/Pedelec eine Schiebehilfe?

Mit der Anfahr- oder Schiebehilfe kann man den Motor bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h auch ohne Mitretten einschalten. Das hilft beim Anfahren oder wenn Sie das Rad eine steile Rampe hochschieben müssen.

Benötigen Pedelecs besondere Bremsen?

Ein zeitgemäßes Pedelec sollte eine Bremsanlage haben, die auf modernstem Stand ist. Zurzeit sind hydraulische Scheibenbremsen das Maß der Dinge.

Kann ich mich beim Kauf eines Pedelecs auf irgendwelche Gütesiegel verlassen?

Mit dem GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit bescheinigt ein unabhängiges Institut, dass ein Pedelec den Anforderungen des Produktsicherheitsgesetzes entspricht. Ein Gütesiegel als Kaufentscheidungshilfe existiert nicht, da es die entscheidende Frage auch nicht beantworten kann: Passt das Rad zu meinem Einsatzzweck und meinen ergonomischen Bedürfnissen? Hier ist der Fachhändler der richtige Ansprechpartner. Tipp der Verkehrswacht: Fahren Sie mindestens 5 verschiedene Modelle unterschiedlichster Preisklassen Probe. Dann trennt sich die Spreu schnell vom Weizen.

Gibt es für Pedelecs in naher Zukunft Radschnellwege?

In Holland gibt es schon sehr viele Fahrradschnellstraßen, auf denen Radfahrer über längere Distanzen, zum Beispiel zwischen Städten, sicher fahren können. In Deutschland sind solche Radwege zum Teil bereits umgesetzt – weitere sind geplant. Weil man mit Pedelecs leichter lange Strecken mit höherem Tempo fahren kann, können solche Radschnellwege den Pedelec-Verkehr fördern und sicherer machen.

Darf ich mit einem S-Pedelec einen Kinderanhänger ziehen?

Nein, das ist nicht erlaubt. Die Beförderung von Kindern in Anhängern ist ausschließlich für Fahrräder, also nur für Pedelecs bis 25 km/h erlaubt. Zudem sind Kinderanhänger für höhere Geschwindigkeiten nicht ausgelegt.

Wie oft muss ich den Akku aufladen?

Wie lange dauert ein durchschnittlicher Ladevorgang?

Bei hochwertigen Pedelecs sind 60 bis 80 Kilometer Reichweite die Regel. Das Laden dauert je nach Hersteller und Modell zwischen 2 und 5 Stunden.

Wo kann ich den Akku unterwegs aufladen?

An einer entsprechenden Infrastruktur arbeiten bereits heute viele Städte und Gemeinden in Verbindung mit den Stromversorgern. Der ständig steigende Anteil an E-Mobilität wird in den kommenden Jahren neue Lösungen hervorbringen, um Akkus unterwegs aufladen zu können. Wie solche technischen Lösungen konkret aussehen, hängt nicht zuletzt von der Entwicklung von herstellerübergreifenden Standards ab.

Benötigt ein Pedelec spezielle Reifen?

Für Pedelecs bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h gibt es hier keine Vorschriften. Bei schnellen S-Pedelecs ist eine Mindestprofiltiefe von 1 Millimeter vorgeschrieben. Zudem darf die Reifendimension nicht verändert werden und sie müssen das Prüfzeichen ECE-R75 tragen.

Darf ich ein Pedelec auf einem Fahrradträger am Auto transportieren?

Grundsätzlich ja, aber die Belastungsgrenze des Dach- oder Heckgepäckträgers müssen eingehalten werden. Wenn der Träger auf der Anhängerkupplung montiert wird, ist zudem die zulässige Stützlast zu beachten.

Ist eine Haftpflichtversicherung bei der Nutzung eines Pedelecs abzuschließen?

Für S-Pedelecs mit 45 km/h Höchstgeschwindigkeit ist eine Versicherung abzuschließen und das S-Pedelec muss ein Versicherungskennzeichen tragen. WICHTIG! Dasselbe gilt für ein E-Bike welches ohne zu treten über 6 km/h schnell fahren kann oder eine Motorleistung von über 250 Watt hat.

Kontakt

ACE Auto Club Europa e.V.

Schmidener Str. 227, 70374 Stuttgart

Rufen Sie uns an: 0711 530 33 66 77

Mailen Sie uns: info@ace.de

www.ace.de



Zertifizierte
Qualität in der
Pannenhilfe

Stand: 2017



Ratgeber

Tipps und Infos zu E-Bike und Pedelec



Foto: Tietel - @autofocus67/fotolia.com

Fragen und Antworten

Braucht man zum Fahren mit einem Pedelec eine Fahrerlaubnis?

Man unterscheidet Pedelecs und S-Pedelecs. Die Pedelecs haben eine Motorunterstützung bis 25 km/h und leisten max. 250 Watt. Diese Pedelecs gelten als Fahrräder. Im Gegensatz dazu gibt es die S-Pedelecs, deren Motor leistungsfähiger ist und bis zu 45 km/h unterstützt. S-Pedelecs werden rechtlich als Kleinkrafträder behandelt. Für diese Fahrzeuge benötigt man mindestens eine Fahrerlaubnis Klasse AM. Ein S-Pedelec muss zudem ein Versicherungskennzeichen mit Haftpflichtversicherung aufweisen.

Darf ich mit einem Pedelec auf dem Radweg fahren?

Sie dürfen es nicht nur, Sie müssen es sogar, wenn eine Radweg-Benutzungspflicht besteht. Besteht diese nicht, können Sie auf der Straße fahren. Das gilt allerdings nicht für schnelle S-Pedelecs. Diese dürfen solche Radwege nicht benutzen, auch wenn sie für Mofas freigegeben sind.

Existiert eine Helmpflicht für Pedelecs?

Mit Pedelecs kann man schneller beschleunigen und höhere Geschwindigkeiten erzielen. Damit erhöhen sich auch die Gefahr eines Unfalls und die Wucht, mit der ein Kopf auf den Helm eines anderen Fahrzeuges oder auf die Straße trifft. Ein Fahrradhelm empfiehlt sich daher noch dringender als bei normalen Fahrrädern. Für S-Pedelecs besteht eine Helmpflicht. Geeignete S-Pedelec-Helme erkennt man an der niederländischen Norm „TA 8776“, die bald europaweit Standard werden soll.

Sollte der E-Motor beim Pedelec vorne, hinten oder in der Mitte sein?

Vorderradmotoren werden zunehmend weniger verbaut, weil sie auch

fahrdynamisch Nachteile haben. Der Trend geht zum Mittelmotor, weil er sich günstig auf den Schwerpunkt auswirkt und das Fahrrad besser beherrschbar macht, zumal, wenn auch der Akku möglichst mittig im Rahmen sitzt. Beim Heckmotor läuft die Antriebskraft hingegen nicht über die Kette, er macht aber das Hinterrad schwerer und die Wartung, etwa bei einem Plattfuß, schwierig. Trotzdem: Entscheidend ist, dass Sie eine Probefahrt machen und die Unterschiede „erfahren“.

Mein altes Fahrrad hat eine Rücktrittbremse. Gibt es die auch am Pedelec?

Die Rücktrittbremse hat hierzulande Tradition und das haben mehrere Hersteller erkannt. Sie bieten den Rücktritt in Verbindung mit Mittelmotor und Nabenschaltung an. Oft haben die Räder dann noch zwei Handbremsen, insgesamt also drei Bremsen. Übrigens wirken moderne Handbremsen sehr gut und Sie sollten sie auch nutzen.

Ich hätte gern ein E-Bike mit möglichst tiefen Durchstieg – worauf sollte ich beim Kauf achten?

Gerade bei sehr günstigen Pedelecs besteht die Gefahr, dass auf Rahmensteifigkeit weniger Wert gelegt wird, weil sie die Konstruktion aufwändiger und damit teuer macht. Entscheiden sollten auch hier eine Probefahrt, bei der Sie auch ruhig teurere Modelle zum Vergleich fahren sollten. Übrigens: Wenn ein Rahmen bei der Fahrt „flattert“ kann das auch andere Ursachen haben, zum Beispiel die Bereifung oder Lastverteilung.

Kann ich mit 70 Jahren noch auf ein Pedelec umsteigen, oder ist das zu riskant?

Wenn Sie geübter Radfahrer sind, spricht nichts gegen ein Pedelec. Ein Pedelec mit 25 km/h wäre empfehlenswert, da es einen herkömmlichen Fahrrad am nächsten kommt. Achten Sie beim Kauf besonders auf das



Gewicht und die gewünschte Reichweite des Akkus. Bei einem Fachhändler haben Sie die Möglichkeit, auf einer Probefahrt ein Gefühl dafür zu bekommen, wie sich eine Pedelec fährt.

Gibt es so etwas wie Pedelec-Fahrkurse?

Einzelne ADFC-Kreisvereine bieten solche Einsteigerkurse für Pedelecfahrer an. Nähere Informationen gibt es beim ADFC unter 0421 346290.

Der ACE bietet ab Herbst 2018 ebenso Pedelec-Sicherheitstrainings an! <https://www.ace.de/autoclub/fahrsicherheitstraining/>

Wo müssen Pedelec-Fahrer im Straßenverkehr besonders aufpassen?

Besonders an Einmündungen und Kreuzungen kann es für Pedelec-Fahrer gefährlich werden. Der Grund: Autofahrer können die höhere Geschwindigkeit von Pedelecs oft nicht richtig einschätzen, denn sie erkennen meist nicht, ob sie es mit einem Radfahrer zu tun haben oder einem in der Regel deutlich schnelleren Pedelec-Fahrer.

Fortsetzung nächste Seite



ACE-Notfall-App

Jetzt kostenlos downloaden.
Verfügbar für iOS und Android.
www.ace.de/app



Der schnellste Weg zur Pannenhilfe

mit Mobilitätsplaner, vollwertiger Navigation, Verkehrslage, günstigen Tankstellen und mehr.